

MAGAZIN®

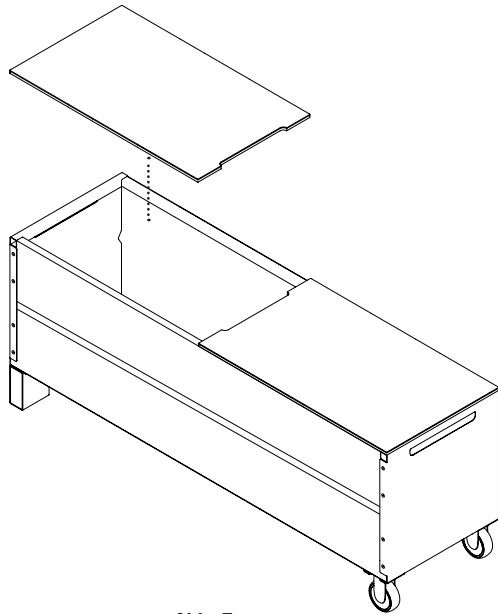


Abb. 5

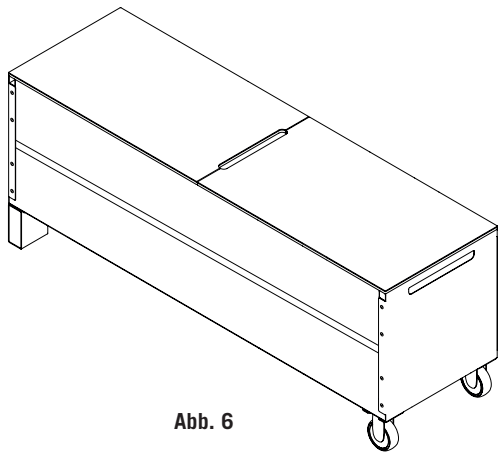


Abb. 6

FARBVARIANTEN UNTER MAGAZIN.COM

MAGAZIN Versandhandelsgesellschaft mbH
Lautenschlagerstraße 16
70173 Stuttgart

www.magazin.com
info@magazin.com

Stand: Juli 2022

TRUHE UND SITZBANK CMB

ENTWURF: MAGAZIN / KONRAD LOHÖFENER

TRUHE UND SITZBANK CMB

Als Truhe und Sitzbank zu nutzen – CMB ist die zeitgenössische Interpretation eines der ältesten Möbeltypen. Truhen unterschiedlicher Art dienen seit ewigen Zeiten als Aufbewahrungs- und Transportmittel. CMB ist ein würdiger Vertreter dieser Produktgattung. Sie erfüllt vielfältige Aufgaben in Haushalt, Büro und Wohnbereich. So ist sie im Schlafzimmer Stauraum für Bettwäsche, Woldecke und Winterbekleidung im Sommer. Sie dient im Flur als Platz für den Zeitungsstapel oder für die Unterbringung von Regenkleidung und Fahrradhelm. Ein Getränkekasten findet ebenfalls Raum und dank des entsprechenden Höhenmaßes erfüllt sie auch ihre Rolle als Sitzplatz für zwei Personen – oder für drei Kleine – am Küchentisch oder in der Diele. Der Transport von CMB fällt leicht, denn die auf einer Stirnseite angebrachten Bockrollen und die Eingriffe an den Seiten ermöglichen leichtes Manövrieren auch im beladenen Zustand. Der Inhalt ist über die beiden mit Linoleum belegten und komplett abnehmbaren Holzdeckel leicht zugänglich. Wir mögen den industriellen Charme dieses dienstbaren Möbels.

MATERIAL

Truhe: Stahlblech, pulverbeschichtet; Rollen: Kunststoff, Gummi/TPR; Deckel: Birke Multiplex (Herkunft: Osteuropa), linoleumbeschichtet

MASSE

B 111,9 × T 35,2 × H 43,1 cm

GEWICHT

21 kg

LIEFERUMFANG

- 1 Truhe inklusive Standfüße und Rollen (Abb. 1)
- 2 Deckel (Abb. 2)
- 2 Gummipuffer (Abb. 3)

MONTAGE

Zunächst die beiden Gummipuffer in die vorgesehenen Gewindehülsen der beiden Deckel einschrauben (Abb. 4). Anschließend können die Deckel in die Truhe eingesetzt werden (Abb. 5 und 6).

PFLEGEHINWEIS

Die Reinigung erfolgt mit einem Staubtuch oder einem leicht feuchten Lappen und mildem, scheuerfreiem Reinigungsmittel. Die unbehandelten Kanten sollten nicht zu lange mit Feuchtigkeit in Berührung kommen, das Holz könnte aufquellen. Es ist möglich, die naturbelassenen Kanten der Einlegeböden zu wachsen oder zu ölen, so erfolgt eine gleichmäßige Färbung.

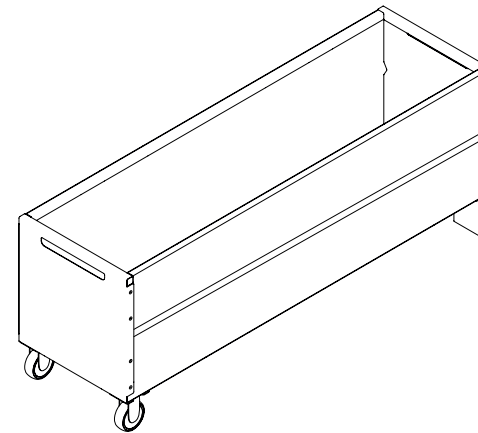


Abb. 1

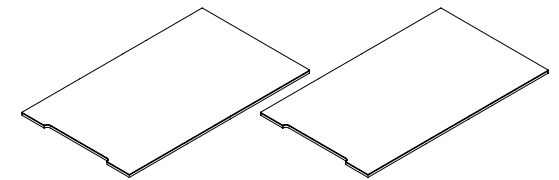


Abb. 2



Abb. 3

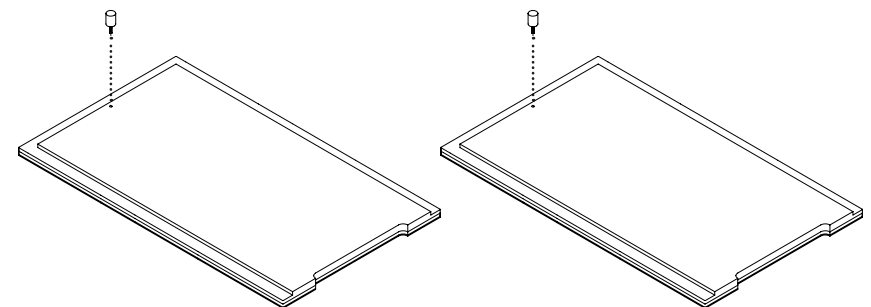


Abb. 4